

DWS Investment GmbH

---

# E.ON Mitarbeiterfonds

Jahresbericht 2020/2021

- E.ON Aktienfonds DWS
- E.ON Rentenfonds DWS



**E.ON Aktienfonds DWS**  
**E.ON Rentenfonds DWS**

# Inhalt

Jahresbericht 2020/2021  
vom 1.10.2020 bis 30.9.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Jahresbericht E.ON Aktienfonds DWS.....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	24
Jahresbericht E.ON Rentenfonds DWS .....	28
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	44

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom

Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzurechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

E.ON Aktienfonds DWS (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009848036-e-on-aktienfonds-dws>)

E.ON Rentenfonds DWS (<https://www.dws.de/rentenfonds/de0009848044-e-on-rentenfonds-dws>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.



**Jahresbericht  
E.ON Aktienfonds DWS**



# Jahresbericht

## E.ON Aktienfonds DWS

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

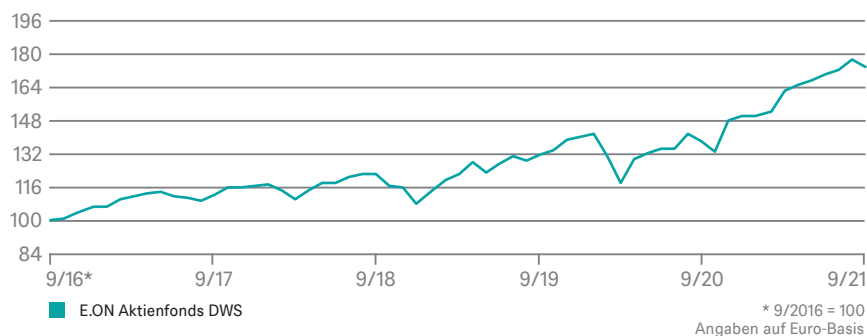
E.ON Aktienfonds DWS investierte hauptsächlich in europäische, amerikanische und asiatische Aktien, wobei der Anlageschwerpunkt in Europa lag. Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2020 bis Ende September 2021 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 26,2% je Anteil (nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex, der sich zu jeweils 50% aus dem MSCI World und dem MSCI Europe zusammensetzte, stieg im selben Zeitraum um 30,3% (jeweils in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln weiter verfolgt. So standen vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund. Dieser Fokus und die ausgewogene Aufstellung des Portfolios konnten allerdings im abgelaufenen Berichtszeitraum eine relativ zum Vergleichsindex schwächere Entwicklung nicht verhindern. Seit dem Tiefpunkt der COVID-19-Effekte\* standen eher Aktien mit hohem Risikoprofil und Erholungspotential im Vordergrund. Angesichts der insgesamt starken Kursanstiege wirkte sich besonders die Kassenhaltung sehr nachteilig aus. Weitere negative Effekte im Berichtszeitraum erklären

### E.ON AKTIENFONDS DWS

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 30.9.2021

### E.ON AKTIENFONDS DWS VS. VERGLEICHSINDEX

#### Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848036	26,2%	42,2%	74,1%
50% MSCI World, 50% MSCI Europe	30,3%	37,4%	70,5%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2021  
Angaben auf Euro-Basis

sich aus Teilen der Sektorenpositionierung als auch durch die Einzelwertselektion.

Nach dem denkwürdigen Geschäftsjahr 2019/2020 entwickelten sich die Aktienbörsen im aktuellen Berichtszeitraum sehr erfreulich. Das „COVID-19-Thema“, das als das wesentliche Risiko im Berichtszeitraum gesehen wurde, blieb weiterhin allgegenwärtig. Allerdings wandelte sich die Stimmung zu einem zunehmend positiven Grundton, da deutliche Fortschritte im Kampf gegen die Pandemie erzielt wurden. Nach positiven klinischen Studienergebnissen im November 2020 konnten die ersten Impfstoffe zum Jahreswechsel verabreicht werden. Die seither global laufenden Impfkampagnen halfen

großen Volkswirtschaften, sich schrittweise wieder der Normalität zu nähern. Dies spiegelte sich auch in Unternehmensergebnissen wider. Außerdem verhalfen die beispiellosen Unterstützungsmaßnahmen seitens der Regierungen sowie flankierende Aktionen durch Zentralbanken den Konsumenten und der Konjunktur „unter die Arme zu greifen“. Dies drückte sich in deutlich gestiegenen Aktienkursen aus. Hierbei konnten gerade viele Unternehmen überproportional partizipieren, die zu Beginn der Pandemie besonders abgestraft wurden und über schlechtere Bilanzqualitäten verfügten.

Trotz dieser insgesamt erfreulichen Entwicklung gab es auch deutliche Unsicherheitsfaktoren



und „Nebenwirkungen“ der Pandemiemaßnahmen. Zum einen ist das Virus nicht ausgerottet und könnte die Welt u.U. vor neue Herausforderungen stellen. Im Berichtszeitraum sorgten mehrere „COVID-Wellen“ immer wieder für Rückschläge, z.B. in sensiblen Branchen wie dem Reisesektor. Zum anderen hat die Pandemie deutliche Verwerfungen bei den globalen Lieferketten verursacht, welche die Volkswirtschaften weiterhin belasten. Ein großer Mangel an Frachtkapazitäten auf der Straße, zur See und in der Luft ist ebenso evident wie Produktionskapazitäten z.B. bei Halbleitern, die für die rapide ansteigende Nachfrage im Rahmen der Konjunkturerholung nicht ausreichend sind. Deren Folgen ziehen sich durch vielen Branchen, besonders anschaulich ist dies im Augenblick in der Automobilwirtschaft. Aber auch viele anderen Industrien sind von den Lieferengpässen betroffen. Die Kombination aus den Produktionsausfällen und Werkschließungen und teuren Konjunkturpaketen sowie das nahezu gleichzeitige „Öffnen“ der Volkswirtschaften hat zudem zu deutlichen Preisverwerfungen an vielen Endmärkten geführt. Die Preisexplosionen bei Holz, Baumaterialien oder Frachtcontainern sind weitere Beispiele. Dies hat die Sorgen vor einer „unkontrollierten“ Inflationsdynamik entfacht und die Anleihemärkte bewegt. Entsprechend sensitiv reagierten auch die Aktiennotierungen auf diese Entwicklungen, wenn gleich unterm Strich wie bereits erwähnt deutlich Gewinne verzeichnet werden konnten.

Über das gesamte Geschäftsjahr gesehen gab es weniger regionale als sektorale Unterschiede. Gerade die Aktienmärkte in den Industrieländern bewegten sich in ähnlich positiven Größenordnungen. Dagegen hinkten die Schwellenländer aufgrund einer unterdurchschnittlichen Entwicklung in Asien seit dem Sommer deutlich hinterher, aber in der Summe wurde auch hier ein deutliches Plus erzielt.

Diese schwächere Entwicklung in den Schwellenländern bekam das Portfolio durch die Positionierung in chinesischen Aktien zu spüren. Ebenso schmerzhaft war im abgelaufenen Berichtsjahr die Selektion bei einigen defensiven Unternehmen wie z.B. Goldminenaktien oder nichtzyklischen Konsumunternehmen. Diese Investments hatten in der COVID-Krise im vorherigen Berichtszeitraum eine sehr gute Entwicklung, aber gerieten in der Erholungsphase der letzten zwölf Monate massiv ins Hintertreffen. Gleiches gilt auch für das Feld der Erneuerbaren Energien, wo das Portfolio trotz reduzierter Gewichtungen Einbußen hinnehmen musste. Nachteilig war ebenso das Untergewicht bei Energieaktien. Letztere profitierten vom massiven Anstieg des Ölpreises aufgrund der Wirtschaftserholung und reduzierter Förderkapazitäten. Im Finanzsektor zahlte sich der Fokus auf Finanzserviceunternehmen nicht aus, da Banken untergewichtet waren und stark von geringeren Kreditvorsorgen und steigenden Zinsmargen profitierten. Positiv wirkten sich

sowohl die Einzelwertselektion als auch die Sektorengewichtung bei Kommunikations-, Gesundheits- sowie Industrieunternehmen aus. Das gilt auch für das deutliche Untergewicht bei Stromversorgern, die im Sektorenvergleich das Schlusslicht bildeten. Steigende Zinsen und hohe Regulierung sorgten für schwache Kursentwicklungen, die dem Fonds relativ zugutekamen.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie in geringerem Umfang realisierte Gewinne bei Futures und Devisen.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses

von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## E.ON Aktienfonds DWS

### Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Finanzsektor	19 043 040,07	20,24
Informationstechnologie	12 789 038,28	13,59
Hauptverbrauchsgüter	11 638 112,37	12,36
Gesundheitswesen	9 574 787,01	10,17
Industrien	8 306 285,13	8,82
Dauerhafte Konsumgüter	7 544 773,36	8,01
Energie	3 361 458,04	3,57
Grundstoffe	2 580 308,96	2,74
Versorger	1 873 310,00	1,99
Sonstige	4 832 409,72	5,13
<b>Summe Aktien:</b>	<b>81 543 522,94</b>	<b>86,62</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>-232 956,24</b>	<b>-0,25</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>12 771 754,30</b>	<b>13,57</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>128 947,38</b>	<b>0,14</b>
<b>5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>70,30</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-54 271,33</b>	<b>-0,06</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-15 146,63</b>	<b>-0,02</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>94 141 920,72</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# E.ON Aktienfonds DWS

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>81 543 522,94</b>	<b>86,62</b>
<b>Aktien</b>							
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	20 000	3 000		CHF 113,4600	2 092 585,76	2,22
Novartis Reg. (CH0012005267)	Stück	15 000	15 000		CHF 77,4700	1 071 606,42	1,14
Sika Reg. (CH0418792922)	Stück	2 500	1 000	2 500	CHF 297,6000	686 093,69	0,73
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	12 000			DKK 622,7000	1 004 834,30	1,07
Vestas Wind Systems (DK0061539921) <sup>3)</sup>	Stück	40 000	40 000		DKK 264,0000	1 420 032,41	1,51
Allfunds Group (GB00BNTJ3546)	Stück	30 000	30 000		EUR 16,3620	490 860,00	0,52
Allianz (DE0008404005)	Stück	8 000			EUR 195,5200	1 564 160,00	1,66
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	1 500		1 500	EUR 652,2000	978 300,00	1,04
AXA (FR0000120628)	Stück	50 000	25 000		EUR 24,1750	1 208 750,00	1,28
Bankinter (ES0113679137)	Stück	180 000	180 000	180 000	EUR 5,0640	911 520,00	0,97
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	35 000	20 000	7 500	EUR 55,4800	1 941 800,00	2,06
Capgemini (FR0000125338)	Stück	6 000			EUR 182,1000	1 092 600,00	1,16
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	8 000	4 000		EUR 141,0500	1 128 400,00	1,20
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	30 000	10 000		EUR 54,7100	1 641 300,00	1,74
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	50 000	50 000		EUR 17,4960	874 800,00	0,93
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	90 000	30 000		EUR 10,5640	950 760,00	1,01
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	20 000	30 000	10 000	EUR 21,0400	420 800,00	0,45
ENEL (IT0003128367)	Stück	75 000			EUR 6,6900	501 750,00	0,53
Henkel Ord. (DE0006048408)	Stück	10 000	1 000		EUR 75,1500	751 500,00	0,80
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	18 000			EUR 35,2200	633 960,00	0,67
ING Groep (NL0011821202)	Stück	75 000			EUR 12,7180	953 850,00	1,01
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMT0AE0001)	Stück	35 000	35 000		EUR 17,4500	610 750,00	0,65
Kering (FR0000121485)	Stück	750	750	1 000	EUR 619,2000	464 400,00	0,49
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	50 000	25 000		EUR 29,0850	1 454 250,00	1,54
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	24 000			EUR 38,7650	930 360,00	0,99
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	1 500		500	EUR 363,3000	544 950,00	0,58
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	1 500		500	EUR 626,7000	940 050,00	1,00
Sampo Bear. A (FI0009003305) <sup>3)</sup>	Stück	16 000			EUR 42,7700	684 320,00	0,73
Sanofi (FR0000120578)	Stück	22 000	8 000		EUR 83,9400	1 846 680,00	1,96
SAP (DE0007164600)	Stück	12 000	3 000		EUR 117,5600	1 410 720,00	1,50
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	11 000			EUR 143,2400	1 575 640,00	1,67
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	5 000	2 000		EUR 113,3500	566 750,00	0,60
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	45 000	20 000	15 000	EUR 41,4950	1 867 275,00	1,98
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	27 000	27 000		EUR 47,0750	1 271 025,00	1,35
VINCI (FR0000125486)	Stück	5 000	2 000	5 000	EUR 90,5800	452 900,00	0,48
Vivendi (FR0000127771)	Stück	70 000	95 000	45 000	EUR 10,9400	765 800,00	0,81
Wacker Chemie (DE000WCH8881)	Stück	2 500		4 500	EUR 160,7000	401 750,00	0,43
Worldline (FR0011981968)	Stück	10 000			EUR 66,8700	668 700,00	0,71
Reckitt Benckiser Group (GB00B24CGK77)	Stück	12 500	12 500		GBP 58,9600	853 503,18	0,91
AIA Group (HK0000069689)	Stück	50 000		20 000	HKD 89,9500	497 670,71	0,53
Bridgestone Corp. (JP3830800003)	Stück	20 000			JPY 5 306,0000	816 873,22	0,87
Recruit Holdings Co. (JP3970300004)	Stück	20 000	7 000	7 000	JPY 6 832,0000	1 051 805,10	1,12
Tokio Marine Holdings Inc. (JP3910660004)	Stück	18 000			JPY 6 021,0000	834 254,48	0,89
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	18 000	48 000		JPY 2 000,0000	923 716,42	0,98
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	10 000			KRW 74 100,0000	538 962,01	0,57
DNB Bank (NO0010161896)	Stück	50 000	50 000		NOK 199,7000	976 575,87	1,04
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	30 000	15 000		SEK 255,4000	751 331,16	0,80
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	3 000			USD 323,5300	836 427,09	0,89
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	6 000		4 000	USD 160,0000	827 300,93	0,88
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	800			USD 2 687,0700	1 852 512,93	1,97
Amazon.com (US0231351067)	Stück	425	425		USD 3 301,1200	1 209 045,16	1,28
Amdocs (GB0022569080)	Stück	8 000			USD 76,2100	525 405,03	0,56
Apple (US0378331005)	Stück	16 000		2 000	USD 142,8300	1 969 389,87	2,09
Applied Materials (US0382221051)	Stück	10 000			USD 128,2700	1 105 394,69	1,17
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	45 000	45 000		USD 25,0500	971 432,26	1,03
Chubb (CH0044328745)	Stück	4 000			USD 176,3900	608 031,71	0,65
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	12 000	4 000		USD 77,0800	797 104,45	0,85
Corning (US2193501051)	Stück	12 000		13 000	USD 37,1300	383 971,04	0,41
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	6 000	12 000	6 000	USD 72,8400	376 628,75	0,40
Deere & Co. (US2441991054)	Stück	1 800	1 800		USD 350,8700	544 265,77	0,58

## E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Dollar General (new) (US2566771059)	Stück	6 000	2 000	2 000	USD	216,9700	1 121 871,77	1,19
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	7 000	3 000		USD	116,9000	705 187,87	0,75
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	10 000	3 000		USD	165,9500	1 430 110,31	1,52
Marsh & McLennan Cos. (US5717481023)	Stück	6 000			USD	154,4800	798 759,05	0,85
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	2 000			USD	353,1900	608 738,37	0,65
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück	5 000	2 000		USD	244,2800	1 052 568,08	1,12
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	8 000			USD	126,5800	872 664,60	0,93
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	8 000	8 000	8 000	USD	75,0900	517 683,56	0,55
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	6 500		2 500	USD	284,0000	1 590 830,75	1,69
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	2 000			USD	359,4200	619 476,04	0,66
Morgan Stanley (US6174464486)	Stück	18 000			USD	99,5500	1 544 208,89	1,64
Newmont (US6516391066)	Stück	20 000		10 000	USD	53,7100	925 715,27	0,98
PepsiCo (US7134481081)	Stück	8 000	2 000		USD	152,3000	1 049 982,76	1,12
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	4 000		4 000	USD	129,2800	445 639,43	0,47
S&P Global (US78409V1044)	Stück	2 500	1 000		USD	426,6200	919 122,72	0,98
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	20 000		20 000	USD	30,3300	522 750,78	0,56
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	11 000			USD	129,3300	1 225 982,42	1,30
The Home Depot (US4370761029)	Stück	3 500	3 500		USD	336,9300	1 016 248,71	1,08
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	15 000	7 000		USD	142,0200	1 835 832,47	1,95
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	5 000	5 000		USD	201,6800	869 010,69	0,92
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	1 300			USD	400,4100	448 580,66	0,48
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	9 000	3 500		USD	172,6800	1 339 296,79	1,42
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>								
Roche Holding Profitsh. (CH0012032048)	Stück	6 500	1 500		CHF	342,8500	2 055 076,54	2,18
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>81 543 522,94</b>	<b>86,62</b>	
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)							<b>-167 000,00</b>	<b>-0,18</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
DAX INDEX DEC 21 (EURX) EUR	Stück	500				-167 000,00	-0,18	
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-65 956,24</b>	<b>-0,07</b>	
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>								
<b>Offene Positionen</b>								
GBP/EUR 5,80 Mio.						-65 956,24	-0,07	
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>12 771 754,30</b>	<b>13,57</b>	
<b>Bankguthaben</b>						<b>12 771 754,30</b>	<b>13,57</b>	
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>								
EUR - Guthaben	EUR	12 369 887,40			%	100	12 369 887,40	13,14
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	78 740,57			%	100	78 740,57	0,08
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	49 155,81			%	100	30 512,61	0,03
Kanadische Dollar	CAD	41 328,05			%	100	27 998,14	0,03
Schweizer Franken	CHF	27 080,34			%	100	24 972,65	0,03
Britische Pfund	GBP	34 221,50			%	100	39 631,15	0,04
Hongkong Dollar	HKD	22 686,26			%	100	2 510,35	0,00
Japanische Yen	JPY	8 707 284,00			%	100	67 025,51	0,07
Südkoreanische Won	KRW	73 342 140,00			%	100	53 344,98	0,06
Singapur Dollar	SGD	243,44			%	100	154,17	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	915 699,00			%	100	28 368,39	0,03
US Dollar	USD	56 405,16			%	100	48 608,38	0,05
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>128 947,38</b>	<b>0,14</b>	
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	114 340,22			%	100	114 340,22	0,12
Quellensteueransprüche	EUR	14 348,83			%	100	14 348,83	0,02
Sonstige Ansprüche	EUR	258,33			%	100	258,33	0,00

## E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Forderungen aus Anteilschneidgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>70,30</b>			<b>% 100</b>	<b>70,30</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-54 271,33</b>	<b>-0,06</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-52 526,49			% 100	-52 526,49	-0,06
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 744,84			% 100	-1 744,84	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-15 146,63</b>			<b>% 100</b>	<b>-15 146,63</b>	<b>-0,02</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>94 141 920,72</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						70,42	
Umlaufende Anteile						1 336 785,840	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Australische Dollar	AUD	1,611000	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,476100	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,084400	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,436450	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,863500	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,037100	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	129,910000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1 374,865000	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	10,224500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,197900	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,579050	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	32,278850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,160400	= EUR	1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				Heineken (NL0000009165)	Stück		5 000
<b>Aktien</b>				Linea Directa Aseguradora (ES0105546008)	Stück	180 000	180 000
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	7 500	12 500	Nordex (DE000A0D6554)	Stück		40 000
AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück	11 778	11 778	Solaria Energia Y Medio Ambiente (ES0165386014)	Stück	45 000	45 000
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	7 500	7 500	Unilever Reg. (NL0000388619)	Stück	3 000	18 000
CRH (IE0001827041)	Stück	15 000	15 000	Universal Music Group (NL00150001Y2)	Stück	30 000	30 000
Établissements Franz Colruyt (BE0974256852)	Stück	10 000	10 000	Vonovia (DE000A1MLJ1)	Stück		18 000
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009)	Stück		40 000	Wolters Kluwer (NL0000395903)	Stück		15 000
Grifols C.I.A. (ES0171996087)	Stück	10 000	25 000	Zalando (DE000ZAL1111)	Stück		9 000
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück		8 000	Antofagasta (GB0000456144)	Stück	15 000	75 000

## E.ON Aktienfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Asos (GB0030927254)	Stück	10 000	10 000
Associated British Foods (GB0006731235)	Stück		25 000
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück		12 000
Imperial Brands (GB0004544929)	Stück	50 000	50 000
Ocado Group (GB00B3MBS747)	Stück	18 000	18 000
Vodafone Group (GB00BH4HKS39)	Stück		450 000
Ping An Insurance (Group) Co. of China Cl.H (new) (CNE1000003X6)	Stück		50 000
Tencent Holdings (KYGB75721634)	Stück		8 000
Fast Retailing (JP3802300008)	Stück		700
DNB A (NO0010031479)	Stück	50 000	50 000
Yara International (NO0010208051)	Stück	14 000	14 000
3M Co. (US88579Y1010)	Stück		2 500
AbbVie (US00287Y1091)	Stück		8 000
Adobe (US00724F1012)	Stück		1 000
Alibaba Group Holding ADR (US01609W1027)	Stück		2 500
Biohaven Pharmaceutical Holding Co. (VGG111961055)	Stück	7 500	7 500
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück		6 000
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück		4 000
Monster Beverage (new) (US61174X1090)	Stück		13 000
New Oriental Education & Technology Group ADR (US6475811070)	Stück	50 000	50 000
Northrop Grumman Corp. (US6668071029)	Stück		2 200
Organon & Co (US68622V1061)	Stück	800	800
Raytheon Technologies (US75513E1010)	Stück		12 841
VISA Cl.A (US92826C8394)	Stück		2 000

### Nicht notierte Wertpapiere

#### Aktien

Vestas Wind Systems (DK0010268606)	Stück		9 000
Swedish Match (SE0000310336)	Stück		12 000

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	18 443
--	-----	--------

##### Devisenterminkontrakte

##### Kauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR	EUR	52 664
---------	-----	--------

##### Verkauf von Devisen auf Termin

GBP/EUR	EUR	2 953
---------	-----	-------

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet	EUR	434
Gattung: Sampo Bear. A (FI0009003305)		



## E.ON Aktienfonds DWS

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	239 075,25
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	1 597 217,82
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	1 353,18
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	287,33
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	287,33
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-35 861,26
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-120 840,72
7. Sonstige Erträge .....	EUR	1 112,44
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>1 682 344,04</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-47 135,76
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-616,41
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-495 048,55
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten .....	EUR	-9 729,36
davon:		
Prüfungskosten .....	EUR	-8 358,92
Veröffentlichungskosten .....	EUR	-1 370,44
4. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-15 163,30
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-94,81
andere .....	EUR	-15 068,49
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-567 076,97</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** **EUR** **1 115 267,07**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	8 884 238,53
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-1 892 386,06

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** **EUR** **6 991 852,47**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **8 107 119,54**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	9 296 932,22
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	2 155 052,18

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **11 451 984,40**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR** **19 559 103,94**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>74 930 646,52</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-321 462,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	2 431 476,81
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-2 752 939,70
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-26 366,85
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	19 559 103,94
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	9 296 932,22
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	2 155 052,18

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR** **94 141 920,72**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	8 107 119,54	6,06
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** **EUR** **8 107 119,54** **6,06**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021 .....	94 141 920,72	70,42
2020 .....	74 930 646,52	55,78
2019 .....	73 036 820,41	53,38
2018 .....	69 088 118,97	49,51

# E.ON Aktienfonds DWS

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 14 378 328,28

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

HSBC Continental Europe S.A., Paris

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% MSCI Europe Net Index in EUR, 50% MSCI World Net TR Index in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	84,166
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	106,569
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	95,043

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Vestas Wind Systems . . . . .	Stück	39 694	1 409 169,16	
Sampo Bear. A . . . . .	Stück	5 491	234 850,07	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>1 644 019,23</b>	<b>1 644 019,23</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Citigroup Global Markets Europe AG

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 1 738 123,66

davon:  
Schuldverschreibungen EUR 1 738 123,66

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 70,42

Umlaufende Anteile: 1 336 785,840

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## E.ON Aktienfonds DWS

---

### **Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:**

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,60%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,000% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen E.ON Aktienfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 48.334,72. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

## E.ON Aktienfonds DWS

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

#### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

#### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

## E.ON Aktienfonds DWS

### Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

### Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

### Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

### Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## E.ON Aktienfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	1 644 019,23	-	-
in % des Fondsvermögens	1,75	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Citigroup Global Markets Europe AG, Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	1 644 019,23		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>2. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## E.ON Aktienfonds DWS

<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	1 644 019,23	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	<b>Art(en):</b>		
<b>Bankguthaben</b>	-	-	-
<b>Schuldverschreibungen</b>	1 738 123,66	-	-
<b>Aktien</b>	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.



## E.ON Aktienfonds DWS

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	1 738 123,66	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)*</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	192,10	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	94,61	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	1 644 019,23		
Anteil	2,02		
<b>11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 738 123,66		
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

## E.ON Aktienfonds DWS

<b>3. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			
<b>10. Name</b>			
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>			

**12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps**

<b>Anteil</b>		-
---------------	--	---

**13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps**  
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-	-

## E.ON Aktienfonds DWS

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	1	-	-
<b>1. Name</b>	State Street Bank International GmbH (Custody Oper		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	1 738 123,66		

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens E.ON Aktienfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

# **Jahresbericht E.ON Rentenfonds DWS**



# Jahresbericht

## E.ON Rentenfonds DWS

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der E.ON Rentenfonds DWS strebt eine Rendite in Euro an, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (80% iBoxx € Germany 1-10J, 20% iBoxx € Corporate AA) orientiert. Hierzu investiert er schwerpunktmäßig in Zinstiteln, die auf Euro lauten.

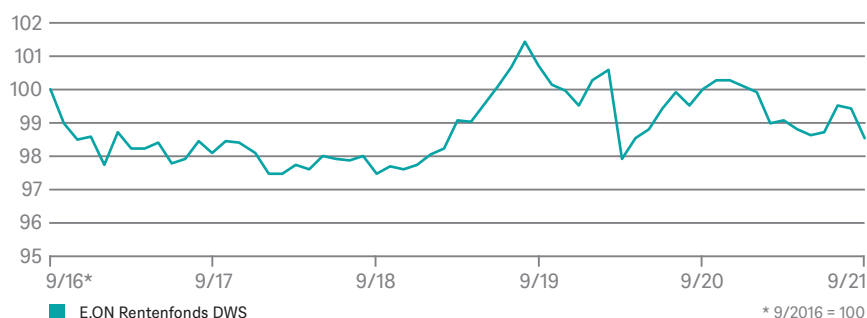
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern, hoher Verschuldung weltweit, der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken sowie der COVID-19-Pandemie geprägt. Der Euro notierte unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2021 eine Wertermäßigung von 1,5% je Anteil (nach BVI-Methode), seine Benchmark gab um 1,2% nach (jeweils in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die

### E.ON RENTENFONDS DWS

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2021

### E.ON RENTENFONDS DWS VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009848044	-1,5%	1,1%	-1,5%
80% iBoxx € Germany 1-10J, 20% iBoxx € Corporate AA	-1,2%	1,7%	0,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2021  
Angaben auf Euro-Basis

Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“) sowie den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits an.

Hinsichtlich der Emittentenstruktur war der Rentenfonds neben Staatspapieren (inkl. staatsnahen Emissionen) unter Renditeaspekten auch in Unternehmensanleihen (Corporate Bonds), Covered Bonds (gedeckte Zinstitel; z.B. Pfandbriefe) und Finanzanleihen (Financials) investiert. Bei den Covered Bonds, die zuletzt den Anlage-schwerpunkt bildeten, handelte

es sich um eine diversifizierte Mischung von Rententiteln. Die im Portfolio gehaltenen Zinspapiere hatten zum Berichtsstichtag Investment-Grade-Status (Rating von BBB- und besser der führenden Rating-Agenturen), wobei alle Titel ein Rating von A- und besser aufwiesen.

Insgesamt war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten im zurückliegenden Geschäftsjahr – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – von Schwankungen geprägt. Dabei wurde sie insbesondere durch die Coronavirus-Pandemie\* und deren gesellschaftliche sowie ökonomische Folgen für die Weltgemeinschaft belastet. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur –

extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) hatte zuletzt Mitte März 2020 den Leitzins um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 0,00%-0,25% p.a. gesenkt. Seit Jahresanfang 2021 verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 kam bei den Investoren allerdings auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Aber auch ein statistischer Effekt spielte eine Rolle, da die Preise von einem zuvor spürbar ermäßigtem Niveau her kommend während des Berichtszeitraums kräftig anzogen.

Bei Staatsanleihen der Kernmärkte, wie z.B. Deutschland und USA, kam es im Berichtsjahr bis Ende September 2021 zum längeren Laufzeitende hin per Saldo zu Kursermäßigungen bei einem Anstieg der Anleiherenditen auf einem immer noch sehr niedrigen, zum

Teil negativen Renditeniveau. An den Unternehmensanleihenmärkten verbuchten High Yield-Titel merkliche Kurssteigerungen, bei ermäßigten Anleiherenditen, und konnten damit Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Status outperformen. Die Bondmärkte der Emerging Markets wiesen – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – Kursanstiege bei nachgebenden Anleiherenditen auf. Insbesondere Emissionen aus rohstoffexportierenden Ländern profitierten dabei von zum Teil deutlich gestiegenen Preisen an den Rohstoffmärkten.

Insgesamt wirkte der Renditeanstieg bei Staatsanleihen der Industrieländer dämpfend auf die Wertentwicklung des Rentenfonds, während die im Portefeuille übergewichteten Anleihen von Finanzdienstleistern (Financials) und Corporate Bonds (Unternehmensanleihen) aus dem Investment-Grade-Bereich per Saldo stabilisierend wirkten.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste durch den Verkauf inländischer Anleihen.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## E.ON Rentenfonds DWS

### Vermögensübersicht zum 30.09.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	8 052 347,50	42,02
Zentralregierungen	3 863 188,50	20,16
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	2 881 250,80	15,04
Unternehmen	2 150 751,60	11,23
Sonstige öffentliche Stellen	828 725,60	4,33
Regionalregierungen	596 622,00	3,11
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>18 372 886,00</b>	<b>95,89</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>711 194,71</b>	<b>3,71</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>95 650,52</b>	<b>0,50</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-17 061,35</b>	<b>-0,09</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-2 849,70</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>19 159 820,18</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# E.ON Rentenfonds DWS

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>18 372 886,00</b>	<b>95,89</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
1,5000 % 3M 14/09.11.26 MTN (XS1136406342)	EUR	200			% 107,9240	215 848,00	1,13
0,0000 % Agence France Locale 21/20.03.31 MTN (FR0014001LQ5)	EUR	400	800	400	% 97,5990	390 396,00	2,04
1,6250 % Apple 14/10.11.26 (XS1135337498)	EUR	200			% 108,8070	217 614,00	1,14
0,5000 % Apple 19/15.11.31 (XS2079716937)	EUR	200	200		% 101,6500	203 300,00	1,06
0,6250 % Auckland, Council 17/13.11.24 MTN (XS1716946717)	EUR	200			% 102,8700	205 740,00	1,07
0,1250 % Auckland, Council 19/26.09.29 MTN (XS2055663764)	EUR	200			% 99,7000	199 400,00	1,04
0,7500 % Austria 18/20.02.28 MTN (AT0000A1ZGE4)	EUR	400	400		% 106,9440	427 776,00	2,23
0,5000 % Austria 19/20.02.29 (AT0000A269M8)	EUR	250	250		% 105,1340	262 835,00	1,37
1,0000 % Banco de Sabadell 17/26.04.27 PF (ES0413860596)	EUR	300			% 106,0890	318 267,00	1,66
0,0500 % Bank of Montreal 21/08.06.29 MTN Reg S (XS2351089508)	EUR	300	300		% 99,8990	299 697,00	1,56
0,0100 % Bank of Nova Scotia 20/14.01.27 PF (XS2101325111)	EUR	300			% 100,7470	302 241,00	1,58
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN (FR0014002557) <sup>3)</sup>	EUR	300	300		% 99,7910	299 373,00	1,56
0,7500 % Berkshire Hathaway 15/16.03.23 (XS1200670955)	EUR	300			% 101,3400	304 020,00	1,59
0,1000 % Booking Holdings 21/08.03.25 (XS2308321962)	EUR	290	290		% 100,3740	291 084,60	1,52
0,2500 % Bpifrance Financement 20/29.03.30 (FR0013516101)	EUR	200			% 101,3820	202 764,00	1,06
0,1000 % Caisse Francaise Fin. Local 19/13.11.29 MTN PF (FR0013459757)	EUR	100			% 100,6710	100 671,00	0,53
0,3750 % Cie. Financement Foncier 17/11.12.24 MTN PF (FR0013281748)	EUR	300			% 102,3240	306 972,00	1,60
0,2500 % Corporación Andina de Fomento 21/04.02.26 (XS2296027217)	EUR	360	360		% 100,2620	360 943,20	1,88
0,0500 % CPPIB Capital 21/24.02.31 MTN (XS2305736543)	EUR	380	380		% 98,3080	373 570,40	1,95
0,1250 % Crédit Mutuel Home Loan SFH 20/28.01.30 MTN PF (FR0013478898)	EUR	300			% 100,6380	301 914,00	1,58
0,2500 % Credit Suisse (London Branch) 21/05.01.26 MTN (XS2345982362)	EUR	250	250		% 100,2520	250 630,00	1,31
0,5000 % CW Bank of Australia 16/27.07.26 MTN PF (XS1458458665)	EUR	250			% 103,2960	258 240,00	1,35
0,3750 % DBS Bank 17/23.01.24 MTN PF (XS1554349297)	EUR	350			% 101,6690	355 841,50	1,86
1,5000 % DBS Group Holdings 18/11.04.28 MTN (XS1802465846)	EUR	200			% 102,3310	204 662,00	1,07
1,2500 % DNB Bank 17/01.03.27 MTN (XS1571331955)	EUR	370			% 100,5500	372 035,00	1,94
1,2500 % Equinor 15/17.02.27 MTN (XS1190624038)	EUR	250			% 106,2640	265 660,00	1,39
0,0500 % Erste Group Bank 20/16.09.25 (AT0000A2JAF6)	EUR	100			% 100,4820	100 482,00	0,52
0,1250 % Euroclear Bank 20/07.07.25 MTN (BE6322991462)	EUR	100			% 100,8180	100 818,00	0,53
1,1250 % Euroclear Investments 16/07.12.26 (XS1529559525)	EUR	200			% 106,0300	212 060,00	1,11
0,0000 % European Investment Bank 21/14.01.31 (XS2283340060)	EUR	160	160		% 100,2690	160 430,40	0,84
0,0000 % European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7)	EUR	400	400		% 101,4980	405 992,00	2,12
0,0000 % European Union 21/04.07.31 MTN (EU000A3KSXE1)	EUR	180	180		% 100,0790	180 142,20	0,94
0,5000 % Finland 18/15.09.28 (FI4000348727)	EUR	140	140		% 105,4600	147 644,00	0,77
0,3750 % Finnvera 19/09.04.29 MTN (XS1979447064)	EUR	190			% 103,0130	195 724,70	1,02
2,7500 % Fluvius System Operator 12/30.11.22 MTN (BE0002420926) <sup>3)</sup>	EUR	300			% 103,4770	310 431,00	1,62
3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924)	EUR	200		550	% 118,3050	236 610,00	1,23
5,5000 % France O.A.T. 97/25.04.29 (FR0000571218)	EUR	170	170		% 143,2020	243 443,40	1,27
5,5000 % Germany 00/04.01.31 (DE0001135176)	EUR	400	220		% 155,1490	620 596,00	3,24
6,5000 % Germany 97/04.07.27 (DE0001135044)	EUR	460			% 141,3120	650 035,20	3,39
5,6250 % Germany 98/04.01.28 (DE0001135069)	EUR	180			% 139,1760	250 516,80	1,31
0,0100 % Hessen 21/18.06.31 LSA (DE000A1RQD43)	EUR	200	200		% 99,5030	199 006,00	1,04
0,1000 % Ile de France, Région 20/02.07.30 (FR0013521382)	EUR	400			% 99,4040	397 616,00	2,08

## E.ON Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
1,1250 % JT INTL FIN SER 18/28.09.25 MTN (XS1883352095)	EUR	270	150		% 103,9190	280 581,30	1,46	
0,0100 % Korea Housing Finance 21/29.06.26 Reg S (XS2355599353)	EUR	310	310		% 100,3490	311 081,90	1,62	
0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank 21/30.06.31 MTN (XS2359292955)	EUR	400	400		% 99,8580	399 432,00	2,08	
0,3750 % MDGH GMTN (RSC) 21/10.03.27 MTN (XS2311412865)	EUR	310	310		% 100,2600	310 806,00	1,62	
0,0500 % Nederlandse Waterschapsbank 20/28.01.30 (XS2109606603)	EUR	160			% 100,6210	160 993,60	0,84	
1,5000 % Nestlé Finance Internationa 20/01.04.30 MTN (XS2148390755)	EUR	350	150		% 110,3750	386 312,50	2,02	
0,5000 % Nordea Bank 20/14.05.27 MTN (XS2171874519)	EUR	300	100		% 102,5950	307 785,00	1,61	
0,1250 % Novartis Finance 16/20.09.23 Reg S (XS1492825051)	EUR	200			% 101,0510	202 102,00	1,05	
0,7500 % PKO Bank Hipoteczny 17/27.08.24 MTN PF (XS1690669574)	EUR	100			% 102,7980	102 798,00	0,54	
1,2500 % Procter & Gamble 17/25.10.29 (XS1708193815)	EUR	300	100		% 108,6370	325 911,00	1,70	
1,7500 % Sanofi 14/10.09.26 MTN (FR0012146801)	EUR	200			% 109,1910	218 382,00	1,14	
0,7500 % Santander Consumer Bank 18/01.03.23 MTN (XS1781346801)	EUR	100			% 101,4710	101 471,00	0,53	
0,1250 % Societe Generale 19/18.07.29 PF (FR0013434321)	EUR	300			% 100,9900	302 970,00	1,58	
0,2500 % SpareBank 1 Boligkredit 16/30.08.26 MTN PF (XS1482554075)	EUR	250			% 102,2580	255 645,00	1,33	
0,0100 % SR-Boligkredit 19/08.10.26 MTN PF (XS2063288190)	EUR	250			% 100,9490	252 372,50	1,32	
0,1250 % Stadshypotek 16/05.10.26 MTN PF (XS1499574991)	EUR	230			% 101,6770	233 857,10	1,22	
1,2500 % Svenska Handelsbanken 18/02.03.28 MTN (XS1782803503)	EUR	270			% 101,8720	275 054,40	1,44	
1,7500 % TotalEnergies 19/Und. MTN (XS1974787480)	EUR	100			% 102,5210	102 521,00	0,54	
0,0100 % UBS 21/31.03.26 MTN (XS2326546434)	EUR	260	260		% 99,8130	259 513,80	1,35	
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>								
4,0000 % Caisse Refinancement l'Habitat 11/17.06.22 PF (FR0011178946)	EUR	400			% 103,2000	412 800,00	2,15	
2,0000 % Germany 11/04.01.22 (DE0001135465)	EUR	400			% 100,7000	402 800,00	2,10	
1,7500 % Germany 12/04.07.22 (DE0001135473) <sup>3)</sup>	EUR	450			% 101,8630	458 383,50	2,39	
2,0000 % SGSP (Australia) Assets 14/30.06.22 MTN (XS1080343277)	EUR	300			% 101,6640	304 992,00	1,59	
0,2500 % Toronto Dominion Bank 15/27.04.22 MTN PF (XS1223216497)	EUR	300			% 100,4260	301 278,00	1,57	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>18 372 886,00</b>	<b>95,89</b>	
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>711 194,71</b>	<b>3,71</b>	
<b>Bankguthaben</b>						<b>711 194,71</b>	<b>3,71</b>	
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>								
EUR - Guthaben	EUR	698 095,94			% 100	698 095,94	3,64	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	13 024,62			% 100	13 024,62	0,07	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Britische Pfund	GBP	64,03			% 100	74,15	0,00	
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>95 650,52</b>	<b>0,50</b>	
Zinsansprüche	EUR	95 468,79			% 100	95 468,79	0,50	
Sonstige Ansprüche	EUR	181,73			% 100	181,73	0,00	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-17 061,35</b>	<b>-0,09</b>	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-17 001,38			% 100	-17 001,38	-0,09	
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-59,97			% 100	-59,97	0,00	
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsheingeschäften</b>						<b>EUR -2 849,70</b>	<b>-0,01</b>	
<b>Fondsvermögen</b>						<b>19 159 820,18</b>	<b>100,00</b>	

## E.ON Rentenfonds DWS

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Anteilwert						48,31	
Umlaufende Anteile						396 637,129	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2021

Britische Pfund . . . . . GBP 0,863500 = EUR 1

### Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				Volumen in 1000			
0,1000 % Belgium 20/22.06.30 (BE0000349580) . . . . .	EUR		350	1,5000 % Eika Boligkredit 14/12.03.21 MTN PF (XS1044766191) . . . . .	EUR		250
1,6250 % Chile 14/30.01.25 (XS1151586945) . . . . .	EUR		210	2,2500 % Germany 11/04.09.21 (DE0001135457) . . . . .	EUR		290
0,0000 % Dassault Systemes 19/16.09.24 Reg S (FR0013444536) . . . . .	EUR		300	0,8750 % Metropolitan Life Gl. Fdg. I 15/20.01.22 MTN (XS1170137746) . . . . .	EUR		340
0,0000 % European Union 20/04.10.30 (EU000A283859) . . . . .	EUR	90	90	0,2500 % Pfizer 17/06.03.22 (XS1574157357) . . . . .	EUR		200
0,0000 % European Union 20/04.11.25 MTN (EU000A284451) . . . . .	EUR		110	4,0000 % SpareBank 1 Boligkredit 11/03.02.21 MTN PF (XS0587952085) . . . . .	EUR		300
2,7500 % Finland 12/04.07.28 (FI4000037635) . . . . .	EUR	120	120	0,1250 % SR-Boligkredit 16/08.06.21 MTN PF (XS1429577791) . . . . .	EUR		300
2,7500 % France O.A.T. 11/25.10.27 (FR0011317783) . . . . .	EUR		200	<b>Terminkontrakte</b>			
2,5000 % France O.A.T. 14/25.05.30 (FR0011883966) . . . . .	EUR		500	<b>Zinsterminkontrakte</b>			
0,3750 % Medtronic Global Holdings 19/07.03.23 (XS1960678099) . . . . .	EUR		170	Verkaufte Kontrakte: EUR 1 339 (Basiswerte: EURO-BOBL SEP 21)			
0,7500 % Netherlands 17/15.07.27 (NL0012171458) . . . . .	EUR		400	<b>Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)</b>			
0,7500 % Netherlands 18/15.07.28 (NL0012818504) . . . . .	EUR		250	Volumen in 1000			
1,2500 % Shell International Finance 16/12.05.28 MTN (XS1411401083) . . . . .	EUR		300	unbefristet EUR 2 437			
0,5000 % Skandin. Enskilda Banken 18/13.03.23 MTN (XS1788951090) . . . . .	EUR		300	Gattung: 0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN (FR0014002557), 0,7500 % Berkshire Hathaway 15/16.03.23 (XS1200670955), 0,0000 % Dassault Systemes 19/16.09.24 Reg S (FR0013444536), 0,0000 % European Union 20/04.10.30 (EU000A283859), 2,7500 % Fluvius System Operator 12/30.11.22 MTN (BE0002420926), 3,5000 % France O.A.T. 10/25.04.26 (FR0010916924), 2,5000 % France O.A.T. 14/25.05.30 (FR0011883966), 1,2500 % Procter & Gamble 17/25.10.29 (XS1708193815), 0,2500 % SpareBank 1 Boligkredit 16/30.08.26 MTN PF (XS1482554075)			
0,0000 % Unedic 20/25.11.28 MTN (FR0014000667) . . . . .	EUR	300	300				
4,8750 % Walmart 09/21.09.29 (XS0453133950) . . . . .	EUR		200				
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
3,2500 % Banque Fédérative Crédit Mu. 12/23.08.23 MTN (XS0819130302) . . . . .	EUR		100				
0,6250 % CaixaBank 15/12.11.20 PF (ES0440609305) . . . . .	EUR		200				
0,7500 % Coca-Cola 15/09.03.23 (XS1197832915) . . . . .	EUR		300				
1,8750 % Corporación Andina de Fomento 14/29.05.21 MTN (XS1072571364) . . . . .	EUR		210				
1,0000 % Corporación Andina de Fomento 15/10.11.20 MTN (XS1317969944) . . . . .	EUR		200				
2,0000 % Dexia Crédit Local 14/22.01.21 MTN (XS1019709069) . . . . .	EUR		300				

## E.ON Rentenfonds DWS

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021

#### I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	68 343,35
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	121 771,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,00
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	3 879,96
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	3 879,96
5. Sonstige Erträge	EUR	35 124,08
davon:		
Kompensationszahlungen	EUR	35 124,08
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>229 121,06</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-3 098,11
Bereitstellungszinsen	EUR	-139,51
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-120 923,42
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8 558,65
davon:		
Prüfungskosten	EUR	-7 166,82
Veröffentlichungskosten	EUR	-1 391,83
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1 798,42
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1 280,19
andere	EUR	-518,23
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-134 378,60</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

**EUR 94 742,46**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	88 642,29
2. Realisierte Verluste	EUR	-126 688,56

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

**EUR -38 046,27**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR 56 696,19**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-204 020,23
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-140 271,19

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -344 291,42**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

**EUR -287 595,23**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>19 788 505,70</b>
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-342 111,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	678 377,80
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 020 488,97
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1 020,88
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-287 595,23
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-204 020,23
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-140 271,19

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres EUR 19 159 820,18**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	56 696,19	0,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

#### II. Wiederanlage

**EUR 56 696,19 0,14**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	19 159 820,18	48,31
2020	19 788 505,70	49,03
2019	20 103 228,90	49,38
2018	19 866 458,37	47,79

# E.ON Rentenfonds DWS

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

80% iBoxx Euro Germany 1-10 Index, 20% iBoxx Euro Corporates AA Index

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	92,201
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	112,397
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	102,757

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis 30.09.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	Wertpapier-Darlehen		gesamt
		befristet	Kurswert in EUR unbefristet	
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN . . . . .	EUR 100		99 791,00	
2,7500 % Fluvius System Operator 12/30.11.22 MTN . . . . .	EUR 200		206 954,00	
1,7500 % Germany 12/04.07.22 . . . . .	EUR 300		305 589,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>612 334,00</b>	<b>612 334,00</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Morgan Stanley Europe SE; UBS AG, London

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 649 467,54

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	33 359,33
Aktien	EUR	518 767,53
Sonstige	EUR	97 340,68

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 48,31

Umlaufende Anteile: 396 637,129

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.



## E.ON Rentenfonds DWS

---

### **Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:**

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,67%. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,007% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen E.ON Rentenfonds DWS keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von der an sie geleisteten Verwaltungsvergütung weniger als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 289,32. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,96 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 276 158,28 EUR.

# E.ON Rentenfonds DWS

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

# E.ON Rentenfonds DWS

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## E.ON Rentenfonds DWS

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	612 334,00	-	-
in % des Fondsvermögens	3,20	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	306 745,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>2. Name</b>	UBS AG, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	305 589,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## E.ON Rentenfonds DWS

<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	612 334,00	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	<b>Art(en):</b>		
<b>Bankguthaben</b>	-	-	-
<b>Schuldverschreibungen</b>	33 359,33	-	-
<b>Aktien</b>	518 767,53	-	-
<b>Sonstige</b>	97 340,68	-	-

<b>Qualität(en):</b>			
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:			
- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt			
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt			
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen			
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.			
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.			
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.			

## E.ON Rentenfonds DWS

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	AUD; GBP; EUR; CAD; DKK; USD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	649 467,54	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	2 617,21	-	-
in % der Bruttoerträge	67,01	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	1 288,78	-	-
in % der Bruttoerträge	32,99	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	612 334,00		
Anteil	3,33		
<b>11. Die 10 gröſsten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Italmobiliare S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	29 559,06		
2. Name	XPO Logistics Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	29 555,27		

\* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

## E.ON Rentenfonds DWS

<b>3. Name</b>	Skechers U.S.A. Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 414,41		
<b>4. Name</b>	Aedifica S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 297,30		
<b>5. Name</b>	Malin Corp. PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 174,18		
<b>6. Name</b>	Euronext N.V.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 173,57		
<b>7. Name</b>	Marriott Vacations Worldwide Corp.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 163,74		
<b>8. Name</b>	Goodman Group		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 158,94		
<b>9. Name</b>	Centerra Gold Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 147,58		
<b>10. Name</b>	AGF Management Ltd.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	29 142,07		

### 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Anteil</b>	-
---------------	---

### 13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-	-

## E.ON Rentenfonds DWS

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	1	-	-
<b>1. Name</b>	Bank of New York		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	649 467,54		



## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens E.ON Rentenfonds DWS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2021

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Mai

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)